

Stellenausschreibung

Das Friedrich-Loeffler-Institut gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Tierseuchen, des Tierschutzes, der Tierhaltung, der Tierernährung und der Nutztiergenetik. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und unterrichtet und berät die Bundesregierung auf diesen Gebieten.

Das Institut für Virusdiagnostik am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Rätin / eines wissenschaftlichen Rates (m/w/d) (Laborleiterin / Laborleiter des Nationalen Referenzlabors für MKS/SV/VSK)

in Vollzeit besetzen. Das Dienstverhältnis richtet sich nach den beamtenrechtlichen Vorschriften des Bundesbeamtengesetzes, der Besoldungsordnung und den weiterführenden Vorschriften. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Eingangsamt der Laufbahn des höheren Dienstes, Besoldungsgruppe A 13h BBesO, unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe.

Aufgaben:

- Leitung der Nationalen Referenzlabore für Maul- und Klauenseuche (MKS), Stomatitis vesicularis (SV) und vesikuläre Schweinekrankheit (VSK) einschließlich Sicherstellung und Weiterentwicklung der molekularbiologischen, virologischen und serologischen Bestätigungs- und Referenzdiagnostik und Pflege der Amtlichen Methodensammlung
- Enge Zusammenarbeit mit dem EU-Referenzlabor, Teilnahme an EU-Ringversuchen sowie Umsetzung weiterer Maßnahmen der Qualitätssicherung, einschließlich Dokumentation und Nutzung des LIMS
- Herstellung, Charakterisierung und Bereitstellung von Referenzmaterialien, Kontrollproben und diagnostischen Standards sowie Weiterentwicklung moderner diagnostischer Verfahren
- Planung und Durchführung von in-vitro- und in-vivo-Forschungsarbeiten unter Hochsicherheitsbedingungen, einschließlich Konzeption und Beantragung von Tierversuchen, Pathogenese- und Infektionsstudien sowie Etablierung geeigneter Tiermodelle
- Forschung zur Entwicklung und Prüfung moderner Impfstoffkonzepte gegen MKS und weitere vesikuläre Tierseuchen
- Publikation und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse sowie Mitarbeit in nationalen und internationalen Referenzlabor- und Forschungsnetzwerken einschließlich Einwerbung von Drittmitteln
- Betreuung von Auszubildenden und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sowie Beteiligung an interdisziplinären Forschungsprojekten

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Veterinärmedizin, Biologie oder einem verwandten naturwissenschaftlichen Fachgebiet
- Abgeschlossene Promotion im Bereich der Virologie
- Nachgewiesene wissenschaftliche Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Maul- und Klauenseuche, vesikulärer Tierseuchen oder vergleichbarer hochkontagiöser Virusinfektionen

- Mehrjährige Erfahrung mit *in-vitro*- und *in-vivo*-Arbeiten unter Hochsicherheitsbedingungen, insbesondere im Bereich von Laboren und Tierhaltungseinrichtungen der Schutz- und Sicherheitsstufe 3 oder t4/S4
- Nachgewiesene Erfahrung in der Planung und Durchführung von Tierversuchen im Hochsicherheitsbereich
- Erfahrung in der Erstellung und wissenschaftlichen Begründung von Tierversuchsanträgen
- Nachgewiesene wissenschaftliche Publikationstätigkeit in internationalen, begutachteten Fachzeitschriften
- Erfahrung in einem multidisziplinären Forschungs- und Diagnostikumfeld
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Von Vorteil sind:

- Vertiefte Erfahrungen in der molekularbiologischen Diagnostik, insbesondere bei der Entwicklung, Validierung und Anwendung PCR-basierter Nachweisverfahren
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der virologischen und serologischen Diagnostik
- Erfahrung mit der Etablierung und Charakterisierung von Tiermodellen für Virusinfektionen
- Erfahrung in der Durchführung von Pathogenese-, Übertragungs- und Immunitätsstudien
- Erfahrung bei der präklinischen Prüfung und Bewertung von Impfstoffen, insbesondere unter Hochsicherheitsbedingungen
- Erfahrungen mit Aufgaben eines nationalen oder internationalen Referenzlabors, insbesondere mit Ringversuchen, Referenzmaterialien, Methodvalidierung und Qualitätssicherung
- Erfahrung in der Betreuung von Auszubildenden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern
- Erfahrung in der interdisziplinären und internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- Ausgezeichnete Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten in deutscher und englischer Sprache

Als qualifizierte/r Wissenschaftler/in bringen Sie eine selbstständige wissenschaftliche Arbeitsweise inkl. wissenschaftlicher Auswerte- und Präsentationstechniken sowie gute administrative Fähigkeiten im Projektmanagement mit. Darüber hinaus erwarten wir Motivation und Belastbarkeit sowie eine gute Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Das Friedrich-Loeffler-Institut engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld durch flexible Arbeitszeiten sowie die grundsätzliche Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung. Zu unseren Sozialleistungen gehören ein betriebliches Gesundheits- und Wiedereingliederungsmanagement, eine betriebliche Sozialberatung, betriebliche Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen.

Das FLI hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Leitungspositionen zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Friedrich-Loeffler-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung begrüßen wir die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Prof. Dr. Martin Beer, Tel.: 038351/7-1200 oder -1223 oder per E-Mail: martin.beer@fli.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (inklusive Publikationsliste und Angabe von Referenzen) **bis zum 17.10.2026 ausschließlich als ein PDF-Dokument** mit dem Betreff „**Stelle 104/26**“ per E-Mail an 104.26@fli.de. Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsmappe auch mit der Post an das Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Südufer 10 in 17493 Greifswald - Insel Riems schicken. Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Eine Eingangsbestätigung sowie die weitere Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens erfolgen per E-Mail. Bitte überprüfen Sie Ihre Spamfilter-Einstellungen!